

## STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

# Silbersandhöhlen ca. 1300 m NW der Ortsmitte von Blaubeuren, N der Straße nach Laichingen

**Status:** schutzwürdig  
**Typ:** Aufschlüsse -> Materialentnahmestellen -> Sandgrube

**Land-/Stadtkreis:** Alb-Donau-Kreis  
**Gemeinde:** Blaubeuren  
**Gemarkung:** Seißen

**TK25-Nr.:** 7524.24

**Ost/Nord-Werte:** 557022 / 5363383  
 ETRS89 UTM32

**Literatur:**

Binder, H. & Jantschke, H. (2003) Frank, H. (1963); HHVL (1978); Huth, T. & Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)


**Beschreibung:**

Nördlich der Straße Blaubeuren-Laichingen ca. 1.300 m nordwestlich der Ortsmitte von Blaubeuren öffnen sich die Zugänge zu den drei Silbersandhöhlen. In diesen künstlich angelegten Höhlen wurde im 18. Jahrhundert Dolomitsand gegraben, der als Fegesand ein wichtiges Handelsgut war und weit in der Umgebung gehandelt wurde. Die größte der drei Höhlen enthält eine 13 m lange Halle, von der aus ein 10 m hoher Schacht bis zur Erdoberfläche führt.

